

[48275.] In 8 bis 14 Tagen gelangt zur Ausgabe, wie wir in soeben versandtem besondern Circular schon ausgeführt:

**Polychrome Meisterwerke**

der  
**Monumentalen Kunst  
in Italien**

vom  
**V. bis XVI. Jahrhundert.**

**12 perspectivische Ansichten  
in Farbendruck**

mit erläuterndem Text in vier Sprachen  
herausgegeben von

**Heinrich Köhler,**

Königlicher Baurath und Professor am Polytechnikum  
zu Hannover.

Lieferung VI.

**Il Duomo di Orvieto.**

**La Cappella Sistina nel Vaticano, Roma.**

Preis 36 M.

Preis eines einzelnen Blattes (ohne Text)  
18 M.

Das seit nunmehr etwa einem Decennium lieferungsweise zur Ausgabe gelangende und von allen Kunstfreunden, Kunsthistorikern und Künstlern mit Freuden begrüßte Unternehmen erreicht hiermit seinen Abschluss, und freuen wir uns, Ihnen zum diesmaligen Weihnachtsfeste noch rechtzeitig damit ein Prachtwerk im edelsten Sinne vorlegen zu können, welches als vornehmstes Festgeschenk in keinem wirklich kunstsinnigen Hause fehlen sollte.

Auch die neue und letzte Lieferung desselben tritt den schon früher erschienenen würdig zur Seite. Die beiden Blätter derselben gehören mit zu den schönsten der ganzen Sammlung — die Sixtinische Capelle ist weltberühmt und die Façade des Doms von Orvieto gilt für das reichste polychromatische Denkmal auf Erden — und sind wiederum in den Ateliers der Herren W. Loeillot und Winckelmann & Söhne in Berlin in vorzüglicher Weise hergestellt worden. Der Text ist von F. A. Brockhaus hier gedruckt. Die Papiere sind von der Strassburger Papier-Manufactur.

Den Uebertragungen der Textworte haben sich wieder die Herren Professor Gottfried Kinkel in Zürich für das Englische, Charles Hittorf in Versailles für das Französische, Director Dr. Max Jordan in Berlin für das Italienische unterzogen.

Mit dieser Lieferung ist das Werk complet, und umfasst dasselbe also die nachstehenden Blätter, indem mit lateinischen Ziffern bezeichnet worden ist, in welchen Lieferungen dieselben erschienen sind:

San Giovanni in Fonte, Battistero in Ravenna. (III.)

San Miniato presso Firenze. (IV.)

Capella Palatina in Palermo. (III.)

Il Duomo di Orvieto. (VI.)

La Cappella Sistina nel Vaticano, Roma.

(VI.)

Camera della Segnatura in Roma. (I.)

Stanza d'Eliodoro in Roma. (II.)

Le Loggie di Rafaele nel Vaticano, Roma. (IV.)

San Pietro in Roma. (I.)

La Libreria in Siena. (V.)

Loggia nel Palazzo Doria in Genova. (V.)

„Sala del Collegio“ nel Palazzo ducale in Venezia. (II.)

Das Werk ist nun sowohl vollständig zu beziehen (216 M. ord.) — Prachteinbände aus der Buchbinderei von G. Fritzsche mit ca. 30 M. extra berechnet —, als auch, wie bisher, in einzelnen Lieferungen (36 M. ord.) oder (ohne Text) einzelnen Blättern (18 M. ord.). Wie seither liefern wir *nur baar*, lösen aber jedes ausdrücklich mit Remissionsberechtigung bezogene Exemplar (bez. Lieferung, Blatt) ohne jeden Anstand baar bis zum 1. Februar 1881 ein, sofern dasselbe in tadellosem Zustande und in Originalverpackung zurückkommt. Sie haben bei dieser Art von Bezug somit nicht das geringste Risiko und ist bei der bisherigen häufigen Benutzung dieser Bezugsart nicht die geringste Differenz vorgekommen! Wie in unserm Prospect des Näheren ausgeführt ist, kommen wir übrigens hierbei so weit als irgend thunlich entgegen und legen den Hauptwerth auf den unversehrten Zustand der Bilder selbst, für ramponirte Cartons oder Texte nur einen geringen Betrag ansetzend.

Unsere Rabattberechnungen bleiben die bisherigen: nämlich 25%. Um jedoch energischere Verwendungen für das Werk thunlichst zu fördern, haben wir uns entschlossen, gleich wie in unserm gesammten übrigen technischen Verlage auch hier in Zukunft

auf 6 + 1 Freixemplar

zu gewähren, so dass Sie also bei dieser Anzahl einen Rabatt von im Ganzen 33 1/3 % haben. Der Prachtband eines gebundenen Freixemplars wird selbstverständlich berechnet.

Elegant ausgestattete Prospective endlich stehen Ihnen in grösserer Anzahl zur Verfügung. Auch werden solche von uns noch vor dem Feste in ausgedehnter Weise den gelesenen hierzu geeigneten Zeitschriften beigelegt werden.

Und so empfehlen wir denn nochmals das nun abgeschlossene Werk dem Wohlwollen des gesammten Buchhandels. Dasselbe stellt sich in seiner äusseren Ausstattung andern gediegenen Prachtwerken der letzten Jahre würdig zur Seite, ragt aber durch seinen künstlerischen Werth — es handelt sich hier um Reproduktionen von, wie die Kritik einstimmig anerkennt, meisterhaften Facsimiles der schönsten Schöpfungen des menschlichen Genius — weit hervor. Jetzt, wo dasselbe nun complet vorliegt, wird es erst recht raschen Eingang und die Anerkennung finden, deren es sich schon während seines Erscheinens in Lieferungen erfreute. Schon bisher bezogen unter Andern, um dies hier mit anzuführen, das Königl. Preussische Handelsministerium 80 Exempl., das Königl. Preuss. Unterrichtsministerium 8 Exempl., ferner andere Ministerien, z. B. das Grossherzogth. Badische, sodann die meisten grössern

Bibliotheken, technischen Hochschulen u. s. w. zwei oder wenigstens ein Exemplar. Das Königl. Bayerische Ministerium empfahl es allen höheren Unterrichtsanstalten und Bibliotheken Bayerns zum Ankauf, ins Ausland, insbesondere nach England, Amerika, Frankreich, aber auch nach Russland, Italien gingen viele Exemplare u. s. w. u. s. w.

Indem wir Ihnen möglichst umgehenden Bestellungen entgegensehen, zeichnen wir

Hochachtungsvollst

Leipzig, October 1880.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Verlag von

**R. F. Albrecht in Leipzig.**

[48276.]

In meinem Verlage erscheint und wird am 1. November ausgegeben werden:

**Bekannte von der Straße.**

Genrebilder

von

**Ludwig Anzengruber.**

Hoch eleg. broschirt 3 M. ord., 2 M. 25 s. n.,  
2 M. baar, 11/10.

Fein gebunden 4 M. ord., 3 M. n., 2 M. 75 s.  
baar, 11/10.

Vorausbestellungen: Baar mit 40%.

Ein Buch von Anzengruber anzukündigen ist fast schwieriger, als die Arbeit eines unbekanntem Autors einzuführen. Soll man etwa loben und empfehlen oder gemeinhin anpreisen, wie's einer Alltagswaare geschieht? Das müßte Autor und Publicum verletzen, zumal das „verehrte letztere“, auf welches es doch abgesehen ist, Anzengruber kennt. Ich darf Ihnen daher nur sagen, was in dem Buche drinsteht!

Es sind „g'spaßige“ und doch verdammt ernste Geschichten diese Genrebilder, eigenartig und launisch wird sie auch Mancher finden, und wieder Einer, der sich abgespiegelt sieht, wird seinen moralischen Klagenjammer verbergen.

Wem ist das Buch also zu verkaufen? Jedermann! A cond. Bestellungen gef. mäßig!

Die Herren Gerold & Co. in Wien liefern zu meinen Originalpreisen aus, aber nur fest oder baar.

Gefällige recht lebhaftige Verwendung er-bittend,

Hochachtungsvoll ergeben

Leipzig, 20. October 1880.

R. F. Albrecht.

[48277.]

**„Fackel.“**

Zeitschrift für das gesammte Feuerlöschwesen,

redigirt und herausgegeben von **Georg Isaac**  
unter Mitwirkung bewährter Fachleute.

Abonnement pro Quartal 1 M. ord.,  
75 s. baar.

Die erste Nummer erscheint am 1. November. Inserate bis zum 26. October, à Zeile nur 20 s., erbeten. Probenummer gef. direct zu verlangen.

Die Expedition der „Fackel“ in Berlin S.,  
Dresdner Str. 75.

611\*